

# Berliner, Cora

Stand: 24.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	23. Januar 1890
<b>Sterbedatum:</b>	1942
<b>Geburtsort:</b>	Hannover
<b>Sterbeort:</b>	Minsk (?)
<b>Wirkorte:</b>	Hannover; Freiburg <Breisgau>; Berlin; Heidelberg
<b>Tätigkeit:</b>	Wirtschaftswissenschaftlerin; Regierungsrätin; Professorin
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. phil., Heidelberg (1916)

## Biographische Anmerkungen

Wuchs in Hannover auf; Studium der Mathematik und der Staats- und Sozialwissenschaften; 1912-1914 Reichssekretärin im Verband jüdischer Jugendvereine in Heidelberg; 1916-1919 Verwaltungskraft im Ernährungsamt Berlin-Schöneberg; Mitglied im ersten Vorstand des Deutschen Verbandes der Sozialbeamten (DVS); 1919 Referentin im Reichswirtschaftsministerium; 1923 Ernennung zum Regierungsrat im Statistischen Reichsamt; 1930-1933 Professorin am Staatlichen Berufspädagogischen Institut in Berlin; ab 1933 Vorstandsmitglied im Jüdischen Frauenbund; 19.06.1942 mit unbekannten Ziel deportiert, gilt seitdem als verschollen; auf dem Jüdischen Friedhof in Hannover erinnert ein Gedenkstein an Cora Berliner; im Zentrum Berlins nahe dem Holocaust-Mahnmal wurde eine Straße nach ihr benannt

## Biographische Quellen

HBL (2002), S. 53 ; Jüdische Welten. Juden in Deutschland vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Festschrift für Monika Richarz. Hrsg. von Marion Kaplan und Beate Meyer. Göttingen 2005, S. 419-427 ; Who is who der sozialen Arbeit (1998), S. 78-79

## Weitere Quellen

- (<http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/cora-berliner/>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118153862](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 11.07.2014